



Hochschule Braunschweig/Wolfenbüttel

Mit zwölf Fakultäten, rund 11.000 Studierenden und 1.000 Beschäftigten zählt die Ostfalia zu den größten Fachhochschulen in Niedersachsen. In über 90 Studiengängen an den Standorten Salzgitter, Suderburg, Wolfsburg und Wolfenbüttel werden unsere Studierenden fundiert und interdisziplinär ausgebildet und individuell betreut. Unseren Beschäftigten bieten wir vielseitige Aufgaben und Gestaltungsmöglichkeiten sowie ein leistungsförderndes und familienfreundliches Arbeitsumfeld.

An der Fakultät Gesundheitswesen, Campus Wolfsburg, ist zum nächstmöglichen Termin folgende W2-Professur zu besetzen:

**Professur
Digitalisierung im Gesundheitswesen**

Gesucht wird eine Persönlichkeit, die sich darauf freut, Fachkompetenz und berufliche Erfahrung in die Ausbildung von Studierenden einzubringen. Die*der Stelleninhaber*in soll die Professur in Lehre und angewandter Forschung vertreten. Im Rahmen der Lehre sind insbesondere Lehrveranstaltungen in fast allen Bachelorstudiengängen und im Masterstudiengang Integriertes Versorgungsmanagement im Gesundheitswesen (u. a. Grundlagen der Digitalisierung in der Pflege und im Rettungsdienst, Informatik in der Gesundheitswirtschaft sowie Telenursing und Telemedizin) zu vertreten. Darüber hinaus wird erwartet, dass je nach den Erfordernissen des Lehrangebotes der Fakultät Gesundheitswesen angrenzende bzw. artverwandte Fächer selbständig gelehrt werden. Als forschungsstarke Hochschule unterstützen wir Sie bei Ihrem Engagement in der anwendungsorientierten Forschung. Des Weiteren wird die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit in der Selbstverwaltung der Hochschule erwartet.

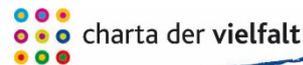
Stellenbezogene Voraussetzungen sind ein abgeschlossenes Hochschulstudium (idealerweise Gesundheitsinformatik, Medizininformatik oder Pflegeinformatik, ansonsten wünschenswert Hochschulabschlüsse im Kontext der Gesundheits- und Pflegewissenschaften, anderer gesundheitsbezogener Studiengänge, oder mit Schwerpunkt Management oder Wirtschaftsinformatik), Lehrerfahrungen (idealerweise mit Studierenden), die besondere Befähigung zu vertiefter selbständiger wissenschaftlicher Arbeit (idealerweise durch eine überdurchschnittliche Promotion nachzuweisen) sowie fachbezogene und

anwendungsorientierte Berufserfahrungen im Bereich der Digitalisierung im Gesundheitswesen. Einschlägige Berufserfahrungen zur Übernahme dieser Professur resultieren aus verantwortlichen Tätigkeiten im Kontext von Digitalisierungsprozessen im Gesundheitswesen, die auf eine Verbesserung der Situation für die Akteure im Gesundheitswesen abzielen. Dies können z.B. Anwendungen gesundheitsbezogener Maßnahmen (z.B. Apps mit Übungen für Menschen mit Depressionen, Suchterkrankungen o.ä.), technische Assistenzsysteme im Kontext des Ambient Assisted Living, vollautomatisierte Prozesse (z.B. Pflegerobotik) oder aber auch digitale Systeme im Bereich des Gesundheitswesens und der Versorgung (z.B. Dokumentationssysteme, telemedizinische Angebote) sein. Darüber hinaus werden Erfahrungen in der Anwendung von Blended Learning Methoden in der Lehre gewünscht.

Fachliche Fragen zur ausgeschriebenen Professur beantwortet Ihnen gerne Herr Gerold Niemeyer (g.niemeyer@ostfalia.de).

Die Einstellungsvoraussetzungen ergeben sich aus § 25 des Niedersächsischen Hochschulgesetzes (NHG) und können unter nachfolgendem Link eingesehen werden: <https://www.ostfalia.de/cms/de/jobsundkarriere/ihr-einstieg/professor-professorin-werden/einstellungsvoraussetzungen/>

Die Hochschule arbeitet entsprechend ihrem Strategiekonzept an der Umsetzung des Gleichstellungsauftrages. Deshalb sind Bewerbungen von Frauen besonders erwünscht.



charta der vielfalt

UNTERZEICHNET

Bei Rückfragen steht das Gleichstellungsbüro der Hochschule unter 05331/939-17000 zur Verfügung. Bei gleicher Eignung erfolgte die bevorzugte Einstellung von schwerbehinderten und diesen gleichgestellten Menschen. Um dies zu gewährleisten, ist ein Hinweis auf die Schwerbehinderung oder Gleichstellung im Bewerbungsanschreiben oder Lebenslauf unerlässlich. Die Stelle ist teilzeitgeeignet.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (siehe Einstellungsvoraussetzungen) bitten wir bis zum 01.02.2024 per Post (Datum des Posteingangsstempels) an die Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften (Hochschule Braunschweig/Wolfenbüttel), Salzdahlumer Str. 46 / 48, 38302 Wolfenbüttel oder in elektronischer Form per E-Mail (bitte nur in einer PDF-Datei bis 7MB) an die Berufsbeauftragten der Hochschule (berufungsbeauftragte@ostfalia.de) zu richten.